

Irmas Kiosk

Autor(en): **Fontana, Reto / Pol, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echo

Wieder voll da!

Seit einigen Monaten lese ich wieder den «Nebi». Und ich habe ihn schon zu Bö's Zeiten gelesen, und er hat mir damals sehr gut gefallen. Dann habe ich ihn eine zeitlang nicht gelesen. Später ist er ganz böse abgetaucht. Und das war gar nicht mehr im Sinne Bö's. Und jetzt? Jetzt ist er wieder voll da: zeitgemäss, geistreich, mit Tiefe, witzig, ironisch. Ein echter Satyr, und dies sowohl sprachlich als auch bildnerisch. Gratuliere!

RUEDI KLAPPROTH

ALPNACH

Als mir meine Gattin vor ein paar Tagen den «Nebelspalter» brachte, war ich hell begeistert. So viel Humor in einer gediegenden Verpackung.

ALFRED SCHWANDER

SCHWANDEN

Nach einem Unterbruch finde ich den «Nebi» wieder ganz toll.

CHRISTA FREI

DAVOS-PLATZ

In Zukunft möchten wir ohne den «Nebi» auskommen. Die Satire der fünfziger Jahre ist abhanden gekommen.

G. UND M. BRUTTIN

GRONE

Es macht jeden Monat mehr Spass, wieder den «Nebelspalter» zu lesen.

ILSE L. CZAMEK

SARGANS

Geburtstag hat der «Nebelspalter»,
Ist frisch und fit fürs hohe Alter.
Es gratuliert die Leserschaft
Und wünscht auch weiterhin viel Kraft.

Humor und Witz sind trübe Sachen,
die allen Lesern Freude machen.
Es lebe hoch der «Nebelspalter»,
Spalt nur den Nebel, mein Gott Walter.

RITA GRÜTTER

ROMANSHORN

Machen Sie unverzagt und mutig weiter.

MARGRIT HOTZ

SAAS-FEE

Meine Gratulation zur Dezember-Ausgabe, insbesondere zum Titelbild.

DOROTHEA KÜNDIG

ZOLLIKERBERG

Prachts-Satirezeitschrift

Ich möchte Ihnen zum neuen «Nebi» – ich bin schon langjähriger Abonnent – gratulieren – er ist ganz einfach eine Prachts-Satirezeitschrift!

JÜRG-BEAT ACKERMANN

WINTERTHUR

Ein Hoch dem «Nebelspalter», der sich in neue Geisteshöhen schwingt, sein Gift verspritzt und die Leser zum Lachen bringt.

MARGUERITE HÄGGI

BERN

In Ihrem Artikel «Was ist Humor?» im Februar-«Nebelspalter» sagen Sie:
«Und schon Shakespeare wusste, dass alle Theorie grau ist.»

In welchem Drama soll er dies gesagt haben? Soweit ich weiss, kommt dieser Ausspruch von Goethes Faust, Erster Teil, (Studierzimmer):

«Mephistopheles: Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, Und grün des Lebens Goldner Baum»

PROF. H AND MRS. J SUSCHITZKY

CHESHIRE

Die Schreibmaschine

Grazia Meier

Es war einmal eine unzufriedene Schreibmaschine, die wäre gerne eine Waschmaschine gewesen. Zu Weihnachten ging ihr Wunsch in Erfüllung. Als im neuen Jahr die Sekretärin auf ihr tippte, kam vorne Wasser heraus und hinten ein Dutzend frisch gewaschener Taschentücher. Das Fräulein geriet in Panik, schrie um Hilfe. Die Leute kamen, bestaunten die Maschine, brachten sie in ein Museum, wo sie den ganzen Tag ihre Künste vorführen konnte. Das Wasser, das aus ihr herausfloss, war aber salzig, es war nämlich Tränenwasser: Sie wäre lieber bei der jungen Sekretärin geblieben, stellte sie zu spät mit Bedauern fest.

Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 2/99):

Lösungswort: Schneekanonenfutter

1. Preis:

Fred Sutter, Langenthal

2.–10. Preis:

Hansfred Schönenberger, Eglisau

Rosmarie Barman, Goldach

Esther Knabenhans, Novaggio

René Meyer, Ebikon

Regula Seiler, Goldach

Emmi Zwisler, Rudolfstetten

Stefan Frisch, Winterthur

Berti Krebs, Münsingen

Peter Rettenmund, Huttwil

